

Rösrath, im Juni 2009

## Pressemitteilung

### **KLIMASCHUTZ: Viabono wird konkret und bietet klimaneutrale Übernachtungen an.**

Während viele noch über den Weg zu einem angemessenen Klimaschutz diskutieren, handelt Viabono. Die touristische Umweltdachmarke bereitet die klimaneutrale Übernachtung für ihre Gäste vor.

Die Tourismusbranche ist Opfer und zugleich Mittäter des Klimawandels. Das ist inzwischen wissenschaftlich unumstritten. Auch in den Köpfen der Konsumenten ist diese Kausalität ohne Zweifel ebenfalls bereits angekommen. Rationale Überlegungen würden ein Umdenken und Umsteuern auf der touristischen Anbieter- und Nachfrage-seite – insbesondere aus Eigennutz - erwarten lassen. Tatsache ist, quasi nichts dergleichen geschieht. Nur eine vernachlässigbare Minderheit der Urlaubsreisenden reagiert mit Verhaltensänderungen beim Reisen für den Klimaschutz (vgl. F.U.R, Reisanalyse 2008). Für die Zukunft ist allerdings eine steigende Akzeptanz für Klima schonende Verhaltensoptionen beim Reisen erkennbar. Damit Konsumenten ihren „guten“ Vorsätzen auch tatsächliche Taten folgen lassen, braucht es keine „Verzichtspredigten“ sondern in erster Linie "echte" Alternativen. Diese sind vergleichsweise rar gesät. Als die touristische Umweltdachmarke möchte Viabono seine Aktivitäten zum Thema Klimaschutz noch einmal intensivieren und deshalb ein einfaches und erschwingliches Angebot unterbreiten.

Viabono ist eine Kooperation mit CO2OL ([www.co2ol.de](http://www.co2ol.de)) eingegangen. „Die Auswahl eines geeigneten Partners ist uns nicht schwer gefallen. Bei CO2OL vereinen sich die Kompetenz zur Berechnung und Kompensation von CO2-Emissionen mit serviceorientiertem und wirtschaftlichem Denken“, so Geschäftsführer Stephan Krug. Im Auftrag von Viabono erstellt CO2OL aktuell einen CO2-Rechner. Damit lassen

sich „CO2-Fußabdrücke“ der Viabono-Partnerbetriebe erstellen sowie der durchschnittliche CO2-Emissionswert je Übernachtung und Gast ermitteln. Ab September 2009 wird Viabono damit beginnen, ihren Gästen die Möglichkeit einer klimaneutralen Übernachtung anzubieten, indem die errechneten CO2-Emissionen mittels anerkannter Klimaschutzzertifikate aus zertifizierten Aufforstungsprojekten nach CarbonFix Standard (CFS) kompensiert werden können.

Die Viabono-Partner haben zum Teil bereits begonnen, von ihren Häusern einen CO2-Fußabdruck erstellen zu lassen. „Nach ersten Berechnungen werden die Kosten der Kompensation unter einem 1,- Euro je ÜN liegen. Ich denke, das ist ein äußerst attraktives Angebot für Mensch und Natur, das man kaum ausschlagen kann!“, sagt Geschäftsführer Stephan Krug.